

Für ein richtiges Leben und Arbeiten

Bochumer Debatte —
Sept./Okt. 2015

23.9. / Mi 19 Uhr

Wachstum und Herrschaft

**Ulrich Brand über die aktuelle
Wachstumskritik**

Die Frage, welches Wachstum und welchen Wohlstand wir wollen, wird intensiv diskutiert. Das hängt mit der aktuellen Wirtschaftskrise und einer Intensivierung der Diskussion um die ökologische Krise zusammen. Ein umfassender Begriff der Wachstumskritik sollte nicht nur die Positionen gegen Wirtschaftswachstum einbeziehen, sondern auch jene Ansätze, die für ein anderes Wirtschaftswachstum argumentieren. Demokratie bedeutet Gestaltung und Konflikt, Infragestellung vermeintlicher und Herrschaft sichernder Selbstverständlichkeiten, Veränderung und offene Zukunft selbst demokratisch zu entscheiden. Die als alternativlos postulierte Orientierung am Wirtschaftswachstum und die damit verbundenen Praktiken und Kräfteverhältnisse sind hier hinderlich. Deshalb sollten Herrschaftskritik und Fragen der Demokratie in der wachstumskritischen Debatte eine zentrale Rolle einnehmen.

Prof. Dr. Ulrich Brand lehrt Internationale Politik an der Universität Wien.



Bahnhof Langendreer / Studio 108 / Eintritt frei

21.10. / Mi 19 Uhr

Krise - politische Demokratie - Wirtschaftsdemokratie

Alex Demirovic diskutiert gesellschaftliche Perspektiven

Seit 2008 erfahren wir eine der großen Krisen in der Geschichte des Kapitalismus? Sie wirkt zerstörerisch auf die Individuen, die Gesellschaft, die Demokratie. Angela Merkel spricht von der marktkonformen Demokratie, die die finanzmarktdominierten Akkumulation politisch unterstützt. Demgegenüber bedarf es einer umfassenden demokratischen Initiative. Wie können demokratischen Alternativen in einer krisenhaft entfesselten globalisierten Wirtschaft entwickelt bzw. erkämpft werden? Alex Demirović diskutiert kontroverse Standpunkte und zeigt grundlegende Probleme auf, die sich bei einer Demokratisierung der Wirtschaft stellen. Ausgehend von der Politik der Gewerkschaften umreißt er ein Themenspektrum von der Mitbestimmung in Unternehmen über die direkte Partizipation am Arbeitsplatz und zivilgesellschaftliche Aktivitäten bis zu Formen internationaler Solidarität und wirtschaftsdemokratischen Alternativen. Ein Plädoyer für die Einheit von ökonomischen und demokratischen Maßstäben in allen Ansätzen emanzipatorischer Politik.

Alex Demirovic ist Senior Fellow der Rosa-Luxemburg-Stiftung und Mitglied der Redaktionen von PROKLA und LuXemburg.



**Bahnhof Langendreer / Studio 108
Wallbaumweg 108 / 44894 Bochum**

Veranstaltet von Occupy Bochum, attac-bochum und Bahnhof Langendreer in der Reihe „Für ein richtiges Leben und Arbeiten! Bochumer Debatte“, gefördert von der Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt

Eintritt frei